

Inhalt

Kapitel 1	Einleitung.....	11
1.1	Die wissenschaftliche Ausgangssituation.....	11
1.2	Die praktische Ausgangssituation	13
1.3	Die Quellen und Ziele der Leitlinien für ein kontrolliertes Deutsch.....	16
1.4	Leseleitfaden und Danksagung	19
Kapitel 2	Künstliche Sprachen, Subsprachen und kontrollierte Sprachen.....	21
2.0	Einleitung.....	21
2.1	Die Geschichte der künstlichen Sprachen und der Subsprachen.....	24
2.1.1	Universalsprachen und Welthilfssprachen	25
2.1.2	Frühe Subsprachformen, frühe kontrollierte Sprachen	29
2.1.3	Kunst- und Subsprachen des 19. und 20. Jahrhunderts.....	30
2.2	Subsprachen – State of the Art.....	33
2.2.1	Terminologische Abgrenzungen: Sprachregister – Fachsprachen – Sublanguages.....	33
2.2.2	Grammatik, Wortbildung und Stil.....	37
2.2.3	Kontrolliertes, vereinfachtes Englisch in der Technischen Dokumentation – Beschreibung und Kritik	40
2.2.4	Die Diskussion über kontrollierte Sprachen.....	46
2.2.5	Zukunftsprognosen für kontrollierte Sprachen	49
Kapitel 3	Theorien zur Sprachplanung, insbesondere zur Planung kontrollierter Sprachen.....	52
3.0	Einleitung: Die unterschiedlichen Ziele der Sprachplanung	53
3.1	Der Zusammenhang von Denken und Sprache	56
3.1.1	Die Geschichte der Kontroverse.....	56
3.1.2	Denken und Sprache in anderen Theoriebildungen.....	59
3.1.3	Denken und kontrollierte Sprache.....	61
3.2	Sprachliche Vagheit, Begriffsbildung und Sprachplanung.....	62

3.2.1	Definitionen zur sprachlichen Vagheit	62
3.2.2	Eine lexikalische Gruppierung nach Vagheitstypen	64
3.2.3	Sprachliche Hecken (hedges)	65
3.2.4	Die Vagheit der Fachausdrücke	66
3.3	Elaborierter und restringierter Code	67
3.4	Verständlichkeitsforschung und kontrollierte Sprache	69
3.4.1	Der Status quo der Verständlichkeitsforschung	70
3.4.2	Definitionen von Verständlichkeit in der textorientierten Verständlichkeitsforschung	74
	<i>Verstehen = Lesbarkeit</i>	74
	<i>Verstehen = kognitiver Prozeß durch Interpretation von Relationen</i>	76
3.4.3	Verständlichkeit und kontrollierte Grammatik	79

Kapitel 4 Die Sprachsituation der Technischen Dokumentation in Deutschland.....81

4.1	Textgattung <i>Technische Dokumentation</i>	81
4.1.1	Definitionen	82
4.1.2	Das Umfeld der Technischen Dokumentation.....	84
	<i>Rechtliche Ausgangssituation: Produkthaftung (1990) – EG-Konformität (1993)</i>	85
	<i>Wirtschaftlicher Stellenwert: Technische Dokumentation als Marketing-Instrument</i>	86
4.1.3	Inhaltliche Aspekte – Was macht die Technische Dokumentation „schwer“?.....	86
4.1.4	Der Stil der Technischen Dokumentation – Ergebnisse der deskriptiven Linguistik	88
	<i>Lange, komplexe Sätze</i>	89
	<i>Satzglieder anstelle von Nebensätzen</i>	90
	<i>Funktionsverbgefüge</i>	90
	<i>Passivkonstruktionen, Depersonalisierungen</i>	91
	<i>Ellipsen</i>	92
	<i>Lexikalische Besonderheiten</i>	94
4.2	Die Schreibsituation der Technischen Redakteure	95
4.2.1	Psychologie des Schreibprozesses	95
4.2.2	Das Schreiben Technischer Dokumentation.....	96
	<i>Die Besonderheit der Schreibaufgabe in der Technischen Dokumentation</i>	97
	<i>Formale Hilfsmittel</i>	98
	<i>Inhaltliche Hilfsmittel</i>	99
	<i>Exkurs: Die Ausbildungssituation für Technische Redakteure in Deutschland</i>	99
4.3	Die Lesesituation in der Technischen Dokumentation.....	101

4.3.1	Wissenschaften des Lesens	101
	<i>Zeichen- und Worterkennung</i>	102
	<i>Satzverarbeitung</i>	102
	<i>Textverarbeitung als Informationsverarbeitung</i>	103
	<i>Lesen als Verstehen</i>	103
4.3.2	Anwendungen wissenschaftlicher Ergebnisse auf die Technische Dokumentation	104
	<i>Die Synchronisation von Lesen und Handeln</i>	104
	<i>Techniken der Lesezeitverkürzung in der Technischen Dokumentation</i>	105
	<i>Mentale Modelle und Produktbeschreibungen, mentale Modelle und Handlungsbeschreibungen</i>	106
	<i>Die Bedeutung mentaler Modelle für den syntaktischen Aufbau von Handlungsanweisungen</i>	108
	<i>Die Bedeutung mentaler Modelle für den syntaktisch- semantischen Aufbau von Produktbeschreibungen</i>	110
	<i>Die Bedeutung mentaler Modelle für den inhaltlichen/ textgrammatischen Aufbau von Gebrauchsanweisungen</i>	114
4.4	Kontrolliertes Deutsch für deutschsprachige Dokumentationen?	115
 Kapitel 5 Das Lexikon		118
5.1	Ansätze in den Sprachwissenschaften	118
5.1.1	Allgemeine Grundbegriffe zum Lexikon	118
5.1.2	Die Praxis der Lexikologie und Lexikographie	120
	<i>Kurzer geschichtlicher Abriss</i>	120
	<i>Die Definition des Grundwortschatzes</i>	121
	<i>Allgemeiner Wortschatz, allgemein-wissenschaftlicher Wortschatz, Fachwortschatz</i>	123
5.1.3	Theorien zum menschlichen Lexikon	124
	<i>Aufbau des Lexikons während des Spracherwerbs</i>	124
	<i>Frühe Ansätze zu Netzwerkmodellen & Simulationen</i>	125
	<i>Gedächtnispsychologische Ansätze</i>	126
	<i>Die Rolle des Lexikons in modernen Grammatiktheorien</i>	128
	<i>Lexikostatistische Bestimmungen</i>	129
	<i>Exkurs: Lexik und Handlungstheorie, Produktions- und Perzeptionsansätze</i>	132
5.2	Restringierte Lexika	134
5.2.1	Lexikographische Auswahlkriterien für die Grundwort- schatzeinträge restringierter Lexika	134
5.2.2	Basic English (OGDEN, 1935), Basic German (PFEFFER, 1960)	136
5.3	(K-) Ein Lexikon für kontrollierte Sprachen?	137

Kapitel 6	Die Syntax	141
6.0	Einleitung	141
6.1	Syntaxmodelle und psychologische Realität	142
6.2	Der Zusammenhang von Inhalt und Form	145
6.2.1	Inhalt – Transformation – Oberfläche: Grammatiktheorien über den Zusammenhang von Inhalt und Form	145
6.2.2	Inhalt und Form als Dimensionen der Verständlichkeits- forschung	146
6.2.3	Form und Inhalt: Satzlänge und Satzkomplexität	148
6.2.4	Inhaltliche Ordnung als Folge sprachlicher Einfachheit: Spekulationen über eine <i>kontrollierte Verständlichkeit</i>	150
6.3	Ableitung der Syntax für eine vereinfachte Sprache in der Technischen Dokumentation	151
6.3.1	Die Rolle von METAL	151
6.3.2	Die Sprechakte der Technischen Dokumentation	154
	<i>Handlungsanweisungen (HA)</i>	158
	<i>Sicherheitshinweise (SH)</i>	165
	<i>Anlagebeschreibungen/Aussagen zum Produkt (AB)</i>	166
6.3.3	Grammatische Kategorien für ein kontrolliertes Deutsch	175
	<i>Genus Verbi</i>	175
	<i>Koordination</i>	179
	<i>Artikel</i>	182
	<i>(Nominale) Pro-Formen</i>	183
	<i>Attribute</i>	184
	<i>Präpositionalphrasen, PP-Anbindungen</i>	186
	<i>Zeiten</i>	187
6.3.4	Beispiele	189
Kapitel 7	Ausblicke	194
Kapitel 8	Literatur	197
	ANHANG I – Verzeichnis der Abkürzungen im Text	217
	ANHANG II – Lexikon	219
	ANHANG III – Präfixe	243
	ANHANG IV – Quellen	244
	ANHANG V – Index	245